

Fission Uranium Corp. trifft 6,1 m Mineralisierung außerhalb des messbaren Skalenbereiches in 134 m Verbundmineralisierung (Linie 780E)

10.02.2014 | [IRW-Press](#)

Starke und mächtige Mineralisierung; 100% Bohrerfolg auf PLS

[Fission Uranium Corp.](#) ("Fission" oder "das Unternehmen") freut sich, die Ergebnisse der letzten Sieben Bohrlöcher des Winter-Bohrprogramms auf dem Patterson Lake South (PLS) Gelände in Kanadas Athabasca Basin zu veröffentlichen. Alle sieben Löcher erbrachten starke und mächtige Mineralisierungsabschnitte. Von besonderer Bedeutung ist Loch PLS14-132 (Linie 780E), mit 6,1 m Verbundmineralisierung außerhalb des Messbereichs innerhalb einer 134 m mächtigen Gesamtverbundmineralisierung.

Höhepunkte der Bohrungen:

- PLS14-132 (Linie 780E)

- o 134,0 m gesamte Verbundmineralisierung in einem 191,5 m Bereich (71,5 m – 263,0 m) inklusive:

- 6,1 m Verbundmineralisierung außerhalb des Skalenbereichs (größer als 9999 cps) der Radioaktivität

- PLS14-131 (Linie 780E)

- o 125,5 m gesamte Verbundmineralisierung in einem 275,0 m Bereich (145,0 m – 420,0 m) inklusive:

- 1,90 m Verbundmineralisierung außerhalb des Skalenbereichs (größer als 9999 cps) der Radioaktivität

- PLS14-136 (Linie 585E)

- o 49,5 m gesamte Verbundmineralisierung in einem 198,0 m Bereich (86,5 m – 284,5 m) inklusive:

- 2,26 m Verbundmineralisierung außerhalb des Skalenbereichs (größer als 9999 cps) der Radioaktivität

Zusätzlich zu den mächtigen Mineralisierungsabschnitten weisen sechs der sieben Bohrlöcher eine Verbundmineralisierung außerhalb des Skalenbereichs auf. Zusammen haben die Löcher die Breite in Querrichtung verdoppelt (Nord-Süd) von 10 m auf circa 20 m auf den Linien der Zonen R390E (Linie 465E), R585E (Linie 600E) und R945E (Linie 960E). Zusätzlich hat sich die Mächtigkeit der Zone R780E auf circa 70 m Nord-Süd auf 780E und um 30 m auf Linie 810E vergrößert.

Ross McElroy, President, COO und Chefgeologe von Fission sagte:

"Wir sind sehr erfreut über die starken und mächtigen Mineralisierungen der letzten Löcher von PLS. Ebenso erfolversprechend ist die wachsende Mächtigkeit der umrissenen Mineralisierung und die fortlaufende Trefferrate von 100% des Bohrprogramms."

Besuchsvideo PLS, Januar 2014: <http://bit.ly/1fV7Xi8>

Lochübersicht:

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/Fission_100214_Deutsch.pdf

Linie 315E:

- Bohrloch PLS14-133 wurde als vertikales Loch gefasst und auf eine Tiefe von 401,0 m abgebohrt. Der Bohrkragen liegt ca. 10 m im Gitter südlich von PLS13-083. Das Grundgestein wurde auf 50,4 m angetroffen. Ein Quarzgneis tritt auf 50,4 m bis 105,6 m auf. Von 105,6 m bis 364,3 m in der Lithologie ist ein pelitischer Gneis (eisengranatisch und sulfidisch) dominierend mit mehrfachen Abschnitten mit nicht gleichverteiltem Mylonit (von 1,7 m bis 6,1 m Mächtigkeit). Ein diabasischer Erzgang tritt von 364,3 m bis 379,1 m auf. Von 379,1 m bis 401,0 m (EOH) dominiert semi-pelitischer Gneis. Anormale Radioaktivität tritt ab 63,0 m innerhalb des Quarzgneises auf. Eine Gesamtverbundmineralisierung mit 77,0 m tritt innerhalb eines Abschnitts von 255,0 m (63,0 m bis 318,0 m) in fünfzehn variablen radioaktiv mineralisierten Abschnitten mit Mächtigkeiten von 0,5 m bis 22,0 m, die durch nicht mineralisierte Abschnitte getrennt werden mit Mächtigkeiten von 2,5 m bis 41,5 m. Eine Gesamtverbundmineralisierung mit 0,92 m außerhalb der messbaren Radioaktivität tritt in drei einzelnen Abschnitten auf mit Mächtigkeiten von 0,16 m bis 0,59 m.

Linie 345E:

- Bohrloch PLS14-130 wurde als vertikales Loch gefasst und auf eine Tiefe von 317,0m abgebohrt. Der Bohrkragen liegt ca. 10 m im Gitter südlich von PLS13-072. Eine schmale 0,4 m Devon-Sandstein-Schicht wurde in 49,9 m Tiefe vorgefunden. Das Grundgestein wurde auf 50,3 m angetroffen. Ein Quarzgneis tritt auf 50,3 m bis 71,3 m auf. Von 229,5 m bis 364,3 m in der Lithologie ist ein pelitischer Gneis (graphitisch und sulfidisch) dominierend mit mehrfachen Abschnitten mit nicht gleichverteilten Mylonit (von 154,9 m bis 156,7 m). Von 229,5 m bis 317,0 m (EOH) dominiert semi-pelitischer Gneis. Anormale Radioaktivität tritt ab 67,0m innerhalb des Quarzgneises auf. Eine Gesamtverbundmineralisierung mit 72,5m tritt innerhalb eines Abschnitts von 130,5 m (67,0 m bis 197,5 m) in neun variablen radioaktiven mineralisierten Abschnitten mit Mächtigkeiten von 2,0m bis 31,5m, die durch nicht mineralisierte Abschnitte getrennt werden mit Mächtigkeiten von 2,5 m bis 18,5 m. Eine Gesamtverbundmineralisierung mit 1,04 m außerhalb der messbaren Radioaktivität tritt in drei einzelnen Abschnitten auf mit Mächtigkeiten von 0,12 m bis 0,60 m.

Linie 465E:

- Bohrloch PLS14-134 wurde als vertikales Loch gefasst und auf eine Tiefe von 320,0 m abgebohrt. Der Bohrkragen liegt ca. 10 m im Gitter südlich von PLS13-104. Eine schmale 0,6 m Devon-Sandstein-Schicht wurde in 52,8m tiefe vorgefunden. Das Grundgestein wurde auf 53,4m angetroffen. Ein pelitischer Gneis tritt auf 53,4m bis 104,0 m Tiefe auf, gefolgt von einem relativ schmalen Quarzgneis in 104,3m bis 116,8 m Tiefe. Von 116,8 m bis 237,2 m dominiert in der Lithologie ein pelitischer Gneis. Von 237,2 m bis 320,0 m (EOH) dominiert semi-pelitischer Gneis, eingedrungen von einem 27,1 m Mächtigen Diabas Gesteinsgang von 270,2 m bis 297,3 m. Anormale Radioaktivität tritt ab dem Grundgestein in 54,5 m tiefe auf, gleichzeitig mit pelitischem Gneis. Eine Gesamtverbundmineralisierung mit 38,0 m Mineralisierung tritt innerhalb eines 133,0 m Abschnitts (54,5 m bis 187,5 m) mit vier variablen radioaktiven mineralisierten Abschnitten mit Mächtigkeiten von 0,5 m bis 19,5 m auf, getrennt von nicht mineralisierten Abschnitten mit Mächtigkeiten von 2,5 m - 88,0 m.

Linie 600E:

- Bohrloch PLS14-136 wurde als vertikales Loch gefasst und auf eine Tiefe von 317,0 m abgebohrt. Der Bohrkragen liegt ca. 10 m im Gitter südlich von PLS14-129. Eine schmale 0,8 m Devon-Sandstein-Schicht wurde auf 54,2 m angetroffen. Das Grundgestein wurde auf 55,0 m angetroffen. Ein Quarzgneis ist von 55,0 m bis 63,2 m präsent. Von 63,2 m bis 130,3 m dominiert ein semi-pelitischer Gneis.

Von 130,3m bis 287,9m ist im Grundgestein ein pelitischer Gneis dominant mit vereinzelt engen Quarzgneis Abschnitten. Ein graphithaltiger Abschnitt tritt von 231,6m bis 269,3m auf, gefolgt von einem undifferenzierten Mylonit von 269,3m bis 278,0m. Von 287,9m bis 317,0m (EOH) (EOH) dominiert semi-pelitischer Gneis. Anormale Radioaktivität tritt ab 86,5 m auf. Eine Gesamt-verbundmineralisierung mit 49,5 m tritt innerhalb eines Abschnitts von 198,0 m auf (86,5 m bis 284,5 m) in neun variablen radioaktiven mineralisierten Abschnitten mit Mächtigkeiten von 0,5 m bis 41,0 m, die durch nicht mineralisierte Abschnitte getrennt werden mit Mächtigkeiten von 4,0 m bis 62,5 m. Eine Gesamtverbundmineralisierung mit 2,26 m außerhalb der messbaren Radioaktivität tritt in verschiedenen einzelnen Abschnitten auf mit Mächtigkeiten von 0,1 m bis 0,6 m.

Linie 780E:

- Bohrloch PLS14-131 wurde als vertikales Loch gefasst und auf eine Tiefe von 494,0 m abgebohrt. Der Bohrkragen liegt ca. 10 m im Gitter südlich von PLS14-126. Das Grundgestein wurde auf 55,5 m angetroffen. Von 55,5 m bis 366,0 m enthält die Lithologie des Grundgesteins Abschnitte von pelitischem Gneis, semipelitischem Gneis und Quarzgneis. Von 366,0 m bis 489,7 m besteht die Lithologie dominant aus pelitischem Gneis. Vereinzelt undifferenzierte Mylonit-Abschnitte mit Mächtigkeiten von 4,4 bis 5,0 m sind zwischen 366,0 m und 463,3 m. Von 489,7 m bis 494,0 m (EOH) dominiert semi-pelitischer Gneis. Anormale Radioaktivität tritt ab 145,0 m auf. Eine Gesamtverbundmineralisierung mit 125,5 m tritt innerhalb eines

Abschnitts von 275,0 m auf (145,0 m bis 420,0 m) in zwanzig variablen radioaktiven mineralisierten Abschnitten mit Mächtigkeiten von 0,5 m bis 65,5 m, getrennt durch nicht mineralisierte Abschnitte mit Mächtigkeiten von 2,5 m bis 25,0 m. Eine Gesamtverbundmineralisierung mit 1,90 m außerhalb der messbaren Radioaktivität tritt in verschiedenen einzelnen Abschnitten auf mit Mächtigkeiten von 0,1m bis 0,3m.

Line 810E:

- Bohrloch PLS14-132 wurde als vertikales Loch gefasst und auf eine Tiefe von 437,0m abgebohrt. Der Bohrkragen liegt ca. 10m im Gitter südlich von PLS13-101. Das Grundgestein wurde auf 55,5 m angetroffen. Von 55,5 m bis 236,0 m enthält die Lithologie des Grundgesteins Abschnitte von pelitischem Gneis, und Quarzgneis. Von 236,0 m bis 279,7 m besteht die Lithologie dominant aus pelitischem Gneis mit vereinzelt Mylonit-Abschnitte mit Mächtigkeiten von 2,0 m. Von 279,7 m bis 437,0 m (EOH) dominiert ein semipelitischer Gneis. Zwei Intrusionen eine diabasischen Eruptivganges treten auf. (397,0 m bis 410,6 m und 435,8 m bis 437,0 m entsprechend). Anormale Radioaktivität tritt von 71,5 m an auf. Eine Verbundmineralisierung mit 134,0 m tritt innerhalb eines Abschnitts von 191,5 m auf (71,5m bis 263,0 m) auf in neun variabel mineralisierten Abschnitten mit Mächtigkeiten von 1,5 m bis 48,0 m, die durch nicht mineralisierte Abschnitte mit Mächtigkeiten von 2,5 m bis 23,5 m getrennt werden. Eine Verbundmineralisierung mit 6,10 m und Werten außerhalb des Messbereiches tritt in etlichen diskret verteilten Abschnitten mit Weiten von 0,1 m bis 0,7 m auf.

Linie 960E:

- Bohrloch PLS14-135 wurde als vertikales Loch gefasst und auf eine Tiefe von 386,0m abgebohrt. Der Bohrkragen liegt ca. 10m im Gitter südlich von PLS13-099. Das Grundgestein wurde auf 58,5m angetroffen. Ein Quarzgneis wurde von 58,5 m bis 194,5 m angetroffen. Von 194,5 m bis 310,2 m besteht die Basisgesteinlithologie aus alternierenden Abschnitten aus pelitischem Gneiss und semipelitischem Gneis. Von 310,2 m bis 386,0 m (EOH) dominiert ein semipelitischer Gneis. Anormale Radioaktivität tritt ab 104,5 m auf. Eine Verbundmineralisierung mit 81,5 m tritt innerhalb eines Abschnitts mit 248,0 m auf (104,5 m bis 352,5 m) in 22 variabel mineralisierten Abschnitten mit Mächtigkeiten von 0,5 m bis 39,0 m, getrennt durch nicht mineralisierte Abschnitte mit Weiten von 2,5 m bis 27,0 m. Es wurde Radioaktivität außerhalb des Messbereichs mit 0,2 m gefunden in einem diskreten Abschnitt auf 189,3 m.

Ein 12 Mio. \$ Bohrprogramm mit über 30.000 m und 90 Löchern ist inkl. geophysikalischer Untersuchungen auf PLS im Gange. Aktualisierte Karten können auf der Unternehmenswebsite eingesehen werden unter: <http://www.fissionuranium.com/projects/patterson-lake-south-sk/>.

In dieser Pressemitteilung wird eine natürliche Gammastrahlung berichtet, die in "counts per second (cps)" gemessen wird mittels eines handgeführten Exploranium GR-110G der die gesamte Gammastrahlung in Scintillometer misst. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass die Messungen mit einem Scintillometer nicht direkt oder automatisch auf Urangrade im Gestein schließen lassen die in Gesteinsproben gemessen werden. Sie sollten nur als erste Näherung für vorhandenes radioaktives Material angesehen werden. Der Grad der Radioaktivität innerhalb der mineralisierten Intervalle ist sehr schwankend und steht in Verbindung mit der sichtbaren Uranpechblendenmineralisierung. Alle Abschnitte gehen lochabwärts, sind im Kern gemessen und die echte Mächtigkeit muss noch bestimmt werden.

Alle Löcher sollen radiometrisch untersucht werden mittels einer Mount Sopris 2GHF-1000 Triple Gamma Probe. Diese erlaubt es, deutlich akkuratere Messungen der hochgradigen mineralisierten Zonen vorzunehmen. Die Triple Gamma Probe wird vornehmlich in Zonen mit hochgradiger Mineralisierung angewendet.

Aufgeteilte Bohrkernproben aus dem vererzten Kernabschnitt werden kontinuierlich durch die vererzten Intervalle entnommen und bei SRC Geoanalytical Laboratories (einer SCC ISO/IEC 17025: 2005 zertifizierten Einrichtung) in Saskatoon zur Analyse eingereicht, was U3O8 (wt %)- und Feuerproben auf Gold umfasst. Alle Proben, die zur Analyse eingereicht werden, werden einer 63 Elemente umfassenden ICP-OES (Inductively Coupled Plasma-Optical Emission Spectroscopy), Uran mit Flurimetrie und Bor, unterzogen. Die Analyseergebnisse werden veröffentlicht, sobald sie eintreffen.

Über Fission Uranium Corp.

Fission Uranium Corp. ist eine Kanadische Rohstoffexplorationsunternehmung und hat sich auf die strategische Akquisition, Exploration und Entwicklung von Uranvorkommen mit Sitz in Kelowna, British Columbia spezialisiert. Die Stammaktien sind an der TSX Venture Exchange unter dem Symbol "FCU" notiert. Zusätzlich werden die Aktien am OTCQX in den USA unter dem Symbol "FCUUF" gehandelt.

Patterson Lake South Gelände

Das 31.039 Ha große PLS Projekt ist zu 100% im Eigentum der Fission Uranium Corp. Fission ist der Betreiber. PLS ist zugänglich via Straße und hat einen ganzjährigen Hauptzugang vom Highway 955 aus, der Nördlich der früheren Cluff Lake Mine verläuft und durch die nahe gelegene UEX-Areva Shea Creek Entdeckung ca. 50 Km Nördlich verläuft welches momentan in aktiver Exploration und Entwicklung sich befindet. Aktualisierte Karten und Scintillometertabellen für die R390 Zone finden Sie auf der Unternehmenswebseite: www.fissionuranium.com/projects/pls/overview/news/.

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden im Einklang mit den Kanadischen Regeln des National Instrument 43-101 angefertigt und im Namen des Unternehmens durch Ross McElroy, P.Geol. President und COO von Fission Uranium Corp. geprüft. Er ist eine Qualifizierte Person.

Über Fission:

[Fission Uranium Corp.](http://www.fissionuranium.com) ist eine Kanadische Rohstoffexplorationsunternehmung und hat sich auf die strategische Akquisition, Exploration und Entwicklung von Uranvorkommen mit Sitz in Kelowna, British Columbia spezialisiert. Die Stammaktien sind an der TSX Venture Exchange unter dem Symbol "FCU" notiert. Zusätzlich werden die Aktien am OTCQX in den USA unter dem Symbol "FCUUF" gehandelt.

Im Namen des Direktoriums

Ross McElroy
President und COO

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

[Fission Uranium Corp.](http://www.fissionuranium.com)
Rich Matthews, Investor Relations
TF: 877-868-8140
rich@fissionuranium.com

700 – 1620 Dickson Avenue
Kelowna, British Columbia
Canada, V1Y 9V2
www.fissionuranium.com

Email (for shareholders): ir@fissionuranium.com
Email (for general inquiries): info@fissionuranium.com
Telephone: +1 250-868-8140
Fax: +1 250-868-8493
Toll Free: 1-877-868-8140

und für den deutschsprachigen Raum an:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Risikohinweis: Bestimmte Informationen in dieser Presse Mitteilung enthalten "forward-looking information", in Bedeutung der Kanadischen Rechtsprechung. Allgemein gesprochen können diese forward-looking statements identifiziert werden durch Termini wie "geplant", "erwartet" oder "nicht erwartet", "wird erwartet", "Budget", "geplant", "geschätzt", "Voraussagen", "beabsichtigt", "angenommen" oder ".nicht erwartet", oder "geglaubt", oder Variationen dieser Wörter und Phrasen. Eintreten können auch bestimmte Handlungen oder Ereignisse wie "kann", "könnte", "würde", "vielleicht" oder "eventuell", "auftreten", "kann erreicht werden" oder "hat das Potenzial für". Forward looking statements enthalten in dieser Pressemitteilung Aussagen die die Abspaltung und Notierung der Fission Uranium und zukünftiger Betriebe. Oder Finanzperformance von Fission und Fission Uranium betreffen die bekannte und unbekannte Risiken und Unsicherheiten beinhalten können. Aktuelle Ergebnisse und Aussagen können stark von den erwarteten und vorhergesagten Aussagen abweichen die in den forward-looking statements gemacht wurden. Solche Aussagen ergeben sich in Ihrer

Gesamtheit durch inhärente Risiken und Unsicherheiten die von zukünftigen Erwartungen hervorgerufen werden. Ereignisse die aktuelle Ergebnisse stark beeinflussen können sind: Marktbedingungen und weitere Risikofaktoren die in unseren dokumentierten Berichten durch die Kanadische Börsenkommission auftreten können. Diese finden Sie unter SEDAR unter www.sedar.com. Die forward-looking statements in dieser Pressemitteilung stammen ab Datum der Pressemitteilung und das Unternehmen und Fission Uranium übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für eine Änderung der Forward-looking statements, oder der sich ergebenden neuen Ereignisse, außer diese werden gemäß den Regeln des Kanadischen Börsenrechtes bekannt gegeben. Es gilt ausschließlich die Englische Originalfassung dieser Pressemitteilung.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/237497--Fission-Uranium-Corp.-trifft-61-m-Mineralisierung-ausserhalb-des-messbaren-Skalenbereiches-in-134-m-Verbundm>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).